

Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2012/2013

Geschätzte Kolleginnen
Geschätzte Kollegen

„Wie die Zeit doch vergeht!“ Mit dieser oft gehörten Aussage musste auch ich mich beschäftigen, als ich bereits meinen zweiten Bericht zum vergangenen Vereinsjahr 2012/2013 in Angriff nahm. Hat dieses oft gespürte Gefühl der schnellen Zeit vielleicht etwas mit dem Älterwerden zu tun oder liegt es an den Entwicklungen im beruflichen und privaten Leben, dieser Hektik, diesen schnellen Entwicklungen, die uns manchmal kaum mehr zum Luft holen und Ausspannen kommen lassen. Müssen wir uns explizit Zeit nehmen, um diesem Eindruck entgegenwirken zu können. Dass die Zeit immer gleich schnell vergeht, ist eine Tatsache, wieso es vielen subjektiv anders vorkommt, muss wohl viele Gründe haben und wäre wohl abendfüllend zu diskutieren.

Ich habe mir in meinem Jahresbericht 2011/2012 Gedanken zum gewerblichen Denken gemacht und dabei eine wirtschaftliche, eine politische und eine soziale Komponente aufgezeigt. Gestattet mir noch einige rückblickende Gedanken zu diesem Thema: Ich glaube, auch im vergangenen Jahr feststellen zu können, dass gegenseitige Unterstützung und Berücksichtigung und Anerkennung der fachlichen und menschlichen Qualitäten in unserem Verein gelebt werden. In diesem gegenseitigen Nehmen und Geben liegt auch der Hauptwert des Mitgliedseins, oder wie es in unseren Statuten heisst „Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht“

Die politische Arbeit sei es in unserem Verein oder in kantonalen oder schweizerischen Gremien des Gewerbes ist ein wichtiger Teil der Vereinsarbeit. Leider lagen wir mit unseren Abstimmungsempfehlungen von Seiten der schweizerischen wie auch der kantonalen Führungsorgane bei den Abstimmungen im vergangenen nicht auf der Gewinnerseite. Es wird sich zeigen, was die Umsetzung der beiden Initiativen für unsere KMU's bringen wird. Unsere Führungsgremien werden sich auf jeden Fall aktiv an diesen Debatten beteiligen. Die vergangenen Kantonsratswahlen haben uns kantonal gesehen achtbare Ergebnisse gebracht. 25% der vom KGV empfohlenen Kandidaten/innen haben die Wahl geschafft und einige befinden sich auf ersten Ersatzplätzen. Ich hoffe, dass unsere gewählten Kantonsräte sich aktiv für die Anliegen von uns Gewerbler/innen einsetzen werden und wünsche ihnen eine erfolgreiche Ratszeit.

Noch offen ist die Besetzung unserer Regierung, wobei mit Frau Esther Gassler ein Viertel unserer Wahlempfehlung den Sprung in den Regierungsrat bereits geschafft hat. Wir haben nun im zweiten Wahlgang die Chance, uns für die Kandidaten zu entscheiden, die unsere Anliegen in unserem Sinne vertreten. Der Zentralvorstand des KGV und die Präsidentenkonferenz haben sich am 07. März 2013 entschieden, nach dem Verzicht von Herrn Albert Studer die zwei vom Viererpack verbleibenden Männer Remo Ankli und Roland Fürst zu unterstützen. Diese beiden Kandidaten bieten unserer Ansicht Gewähr, dass wir auch in den nächsten vier Jahren von einer bürgerlichen und gewerbenahen Exekutive regiert werden. Ich bitte euch, diesen Wahlvorschlag für den zweiten Wahlgang im April mitzutragen.

Die soziale Komponente gemäss letztem Jahresbericht besteht für mich in den Kontakten untereinander an gemeinsamen Anlässen, dem dabei stattfindenden Gedankenaustausch. Dabei ist es wichtig, dass wir das nicht überladene Jahresprogramm jeweils in unsere Terminplanung miteinbeziehen und an den Anlässen des Jahresprogramms teilnehmen und für den Verein da sind, wenn es nötig ist.

Gestattet mir einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten unseres vergangenen Vereinjahres:

Abschluss des alten und Beginn des neuen Vereinsjahres war die GV vom 22.03.2012 im Gasthof Krone Laupersdorf. Nach der flott verlaufenen GV wurden wir von Susi und Peter Bader aus der Küche verwöhnt. Ich danke noch einmal herzlich dafür.

Unser Grillabend fand am 12. Juni 2012 in der Firma Jura Papier in Laupersdorf statt. Björn von Burg und Florian Meier stellten uns ihren sehr interessanten Betrieb vor. Manche waren sehr erstaunt, welche Produkte in diesem Betrieb entstehen. Wie gewohnt durften nach der Besichtigung wir in der grosszügigen Lagerhalle Platz nehmen und die vorzüglichen Grilladen und Salate geniessen. Ich danke allen, die zum Gelingen dieses traditionellen Anlasses beigetragen haben, allen voran natürlich unseren Gastgebern, Björn von Burg und Florian Meier, aber auch unserem Grillteam Stübi, Peter Bader und meinen Kollegen vom Vorstand, die tatkräftig mitgeholfen, diesen Anlass einmal mehr zu einem Erfolg werden zu lassen.

Unsere Matinée fand unter dem neuen Namen „Thaler Matinée“ am 19. August 2012 wiederum in Herbetswil statt. Der neue Name entstand aus der Tatsache, dass sich der Vorstand entschieden hatte, den musikalischen Teil der Veranstaltung etwas zu ändern und mit dem „Opus one Orchestra“ eine einheimische Formation zum Mitmachen gewinnen konnte. Herbetswil bot uns mit seinen schattenspendenden Bäumen trotz Rekordhitze an diesem Sonntag einen tollen Festplatz. Der Besucheraufmarsch war beachtlich, obwohl der Grossbrand vom Abend vorher die Stimmung doch beeinflusst hat. Ich habe an dieser Stelle vielen Menschen für das gute Gelingen zu danken. Beginnen möchte ich für einmal mit allen Vereinsmitgliedern, die sich am Samstag oder Sonntag, oder sogar an beiden Tagen für das Gelingen dieses Anlasses eingesetzt haben. Der Vorstand ist an diesem Anlass wirklich auf euer Mitmachen angewiesen. Danken möchte ich der Einwohnergemeinde mit ihrem Abwart für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur, der Raiffeisenbank Dünnerthal für das tolle Apéro, unseren Jubilarfirmen für das Sponsoring der Plakate, den Firmen Zimmerei Meier AG und Autocenter Burkhard AG für die Unterstützung, Gaby Flury und Jaqueline Brunner für das wie jedes Jahr toll schmeckende Magenbrot und einfach allen, die spontan zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Nicht vergessen möchte ich Frau Pfarrer Haller, Welschenrohr und Herrn Jure Ljubic, Adermannsdorf, die unseren Anlass mit ihrer zusammen mit dem Orchester gestalteten Feier verschönert haben.

Wir haben diesen Anlass auch auf dem diesjährigen Programm, ich danke euch jetzt schon für eure aktive Mitarbeit.

Ende Oktober fand die Orientierungsversammlung für die Gat13 statt. Ausserdem wurden an 3 OK-Sitzungen die Grundsteine für diesen Anlass gelegt. Ich danke allen, die sich für das Gelingen unseres Höhepunktes in diesem Jahr einsetzen. Wir werden noch auf diesem Anlass zurückkommen.

Anfangs November 2012 hatten wir mit unserem Gewerbler Jass Abend einen neuen Anlass im Programm. Unsere Jass Cracks Nicole Meier und Paul Meister haben für uns diesen Abend in der Sonne Laupersdorf organisiert. Es wurde ein kollegialer und schöner Abend, der

durchaus noch einige Teilnehmer mehr verkraften kann. Unter der bewährten Jassleitung von Roland Studer, Herbetswil wurde nach hartem Kampf unsere Elsbeth Stübi Siegerin dieses Jass-Abends. Auch hier danke ich allen, die sich für das Gelingen dieses Anlasses eingesetzt haben.

Der Vorstand hat seine Geschäfte in vier Sitzungen erledigen können. Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern für die aktive Mitarbeit und die Begleitungen zu Präsidentenkonferenzen und Versammlungen des KGV. Danke, es ist toll, mit euch zu arbeiten!

An dieser Stelle möchte ich der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf-Aedermannsdorf herzlich zu ihrem 100-Jahre Jubiläum gratulieren. An diversen Veranstaltungen werden sie im laufenden Jahr diesem Ereignis gedenken. Wir vom Gewerbeverein gratulieren unserm Mitglied herzlich.

Zum Schluss danke ich euch liebe Kolleginnen und Kollegen. Euer Mitmachen und eure aktive Präsenz ist der Lohn für alle, die sich für die Belange und Anliegen unseres Thaler Gewerbes einsetzen. Ich freue mich auf ein aktives und erfolgreiches Gewerbejahr 2013/2014.

Euer Präsident

Toni Rüegg